**Aufgabenformular**

Standardillustrierende Aufgaben veranschaulichen beispielhaft Standards für Lehrkräfte, Lernende und Eltern.

|  |  |
| --- | --- |
| **Fach** | Deutsch |
| **Name der Aufgabe**  | Mediennutzung |
| **Kompetenzbereich** | Mit Texten und Medien umgehen – Texte in anderer medialer Form erschließen  |
| **Kompetenz** | Sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen  |
| **Niveaustufe(n)** | C/D |
| **Standard** | Die Schülerinnen und Schüler können eigene Lese- und Medienerfahrungen sowie Lese- und Medieninteressen (bevorzugte Genres, mediale Angebote, Themen, Autorinnen/Autoren) beschreiben und bewerten De-K 11.2 |
| **ggf. Themenfeld** |  |
| **ggf. Bezug Basiscurriculum (BC) oder übergreifenden Themen (ÜT)** | BC SprachbildungBC Medienbildung |
| **ggf. Standard BC** | Die Schülerinnen und Schüler können aus Texten gezielt Informationen ermitteln (z. B. Fakten, Ereignisse, Themen, grafische Darstellungen); SB-K 2.1 Dgrafische Darstellungen beschreiben und erläutern.Die Schülerinnen und Schüler können Informationen aus Texten kommentierend zusammenfassen;Sachverhalte und Abläufe veranschaulichen, erklären und interpretieren;Beobachtungen und Betrachtungen (z. B. Vorgang, Abbildung, Bild, Objekt und Modell) beschreiben und erläutern. SB -K 3.1 GDie Schülerinnen und Schüler können Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. SB -K 3.1Die Schülerinnen und Schüler können alltagssprachliche und bildungssprachliche Formulierungen (z. B. ein Urteil/einen Baum fällen, Beitrag zahlen/leisten) situationsgemäß anwenden. SB-K 6.1 DDie Schülerinnen und Schüler können das von ihnen genutzte Medienangebot beschreiben. MB-K 5.1 D |
| **Aufgabenformat** |
| **offen x** | **halboffen**  | **geschlossen**  |
| **Erprobung im Unterricht:** |
| **Datum**  | **Jahrgangsstufe:**  | **Schulart:**  |
| **Verschlagwortung** | Mediennutzung; Umgang mit Medien; Medienerfahrungen beschreiben und bewerten |

**Aufgabe und Material**

**Vorbereitende Aufgabe auf Flipchart-Papier**

Hinweis: Den Schülerinnen und Schülern werden Aussagen/Fragen der JIM-Studie vorgelegt. Pro Flipchart werden die Aspekte eines Diagramms als Fortführungssatz erfasst, z. B.

|  |
| --- |
| Ich beschäftige mich in meiner Freizeit täglich (roter Punkt) / mehrmals in der Woche (grüner Punkt) mit * dem Smartphone
* dem Internet
* dem Fernsehen
* Radiohören
* dem MP3-Player

... |

**Quelle JIM-Studie http://www.mpfs.de/fileadmin/JIM-pdf15/JIM15\_6.pdf**

Die Schülerinnen und Schüler werden nun aufgefordert, ihre Interessen durch Markierung abzubilden (z. B. Klebepunkte). An jedem Flipchartblatt starten drei bis vier Schülerinnen und Schüler. Jede Frage/Aussage wird von jeder Teilnehmerin/jedem Teilnehmer berücksichtigt.

*Aufgabe: Nutze die Klebepunkte, um deine Interessen auf dem jeweiligen Frageblatt zu kennzeichnen.*

**Aufgabe:**

**Wertet die Übersicht aus. Formuliert Aussagen zum Mediengebrauch in eurer Klasse.**

**Vergleicht die Ergebnisse anschließend mit denen der Jugendstudie von 2015. (Bereitet einen Bericht über eure Ergebnisse in der Klasse vor.)**

**** LISUM 2017

**Erwartungshorizont**

In Abhängigkeit von den Ergebnissen und den ausgewählten Aussagen/Fragen der JIM-Studie beschreiben die Schülerinnen und Schüler das Mediennutzungsverhalten in der Klasse und setzen dies in Beziehung zu den Informationen der JIM-Studie. Dabei finden sie heraus, ob und inwieweit sie in ihrem Gruppenverhalten den in der Studie dargelegten Ergebnissen gleichen und werten damit ggf. ihr eigenes Nutzungsverhalten, das z. B. auch abweichen kann (längere und häufigere Nutzungszeiten).

**Didaktischer Kommentar**

Die Schülerinnen und Schüler erhielten im vorangegangenen Unterricht Gelegenheit, den eigenen Mediengebrauch zu beschreiben und zu bewerten, ohne in eine Rechtfertigungssituation zu geraten, indem sie die eigenen Nutzungsinteressen in Beziehung zur Gruppe setzen. Die Ergebnisse einer Jugendstudie bieten hierzu den passenden Rahmen. Damit schärfen die Schülerinnen und Schüler auch ihre Wahrnehmung bezüglich der Vielfalt der Mediennutzung.

Im Unterrichtsverlauf könnte auch eine individualisierte Form des Abgleichs gewählt werden, indem jede Schülerin und jeder Schüler eigene Daten erhebt und sie zu den Ergebnissen der JIM-Studie in Beziehung setzt (hier aber aus Zeitgründen vielleicht nur zu zwei oder drei Teilthemen/Aussagen). Ausgangspunkt könnte ein Fragebogen sein. Im Anschluss daran könnte in Partnerarbeit ein Vergleich erfolgen.

Als Bewertungsebene bietet sich auch das Thema Mediensucht an. Dazu können die Schülerinnen und Schüler ausgehend z. B. von einem Videoimpuls (etwa http://www.kmdd.de/infopool-medienabhaengigkeit.htm) das eigene Mediennutzungsverhalten in Beziehung setzen, z. B. ebenfalls in selbst gestalteten filmischen Beiträgen.

Für die Übung ist es notwendig, das Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung von Daten sowie zum Vergleich zu reaktivieren (z. B. die Mehrzahl, ein Drittel, mehr als ...).

**** LISUM 2017